

Gemeinsame Telecom-Beschaffung

Daniel Arber, Andreas Marti 24. August 2022



Inhalt

- 1. Ausschreibungsprojekt und Vertragsstruktur
- 2. Umsetzung Management Rahmenvereinbarungen
- 3. Fazit



01 Ausschreibungsprojekt und Vertragsstruktur

Dank IT-Einkaufsgemeinschaft sparen Gemeinden und Kantone Millionen

Von Thomas Schwendener, 11. März 2022, 17:13

POLITIK & WIRTSCHAFT BESCHAFFUNG EOPERATIONS E-GOVERNMENT



Foto: Markus Spiske / Unsplash

Mit Rahmenverträgen der Organisation eOperations Schweiz haben öffentliche Stellen im letzten Jahr mehrere Millionen Franken beim Kauf von Telecom-Leistungen eingespart.

Gemeinden und Kantone können mit gemeinsamen Ausschreibungen von Telecom-Leistungen Millionen einsparen. Zu diesem Schluss kommt eOperations Schweiz. Die öffentliche Gesellschaft hat 2020 im Auftrag aller Kantonen, 36 Gemeinden und weiterer Organisationen der öffentlichen Hand

Bedarfsstellen













Projektorganisation

- Projektausschuss(8 Vertreter von SIK-Mitgliedern)
- Projektteam
 - Technisch(SIK-Fachgruppe Voice)
 - Recht
 (Spezialisten Kantone BS, ZH, ZG, , Stadt Zürich, Walder Wyss (H. R. Trüeb))

- Projektlaufzeit: 2019 2020
- Budget: 500 kCHF, im Wesentlichen für PL, Pflichtenheft, Rechtsberatung und Support Beschaffungsmanagement

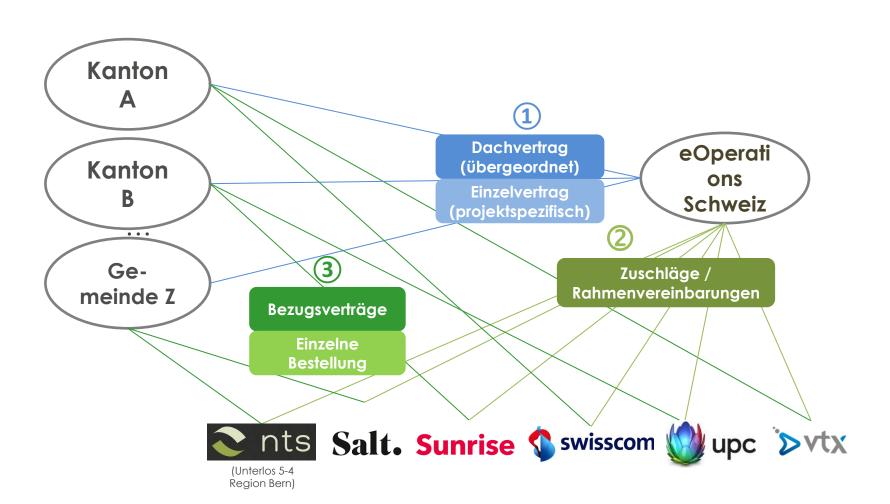


Eckdaten der Ausschreibung

- Initiative der SIK, Umfrage bei Kantonen und Gemeinden nach Bedarf
- Auftraggeber: SIK, Kantone und Gemeinden
- Fünf Lose
 - 1. Mobile Kommunikation: Voice und Daten
 - 2. Mobile Kommunikation: Maschine-zu-Maschine
 - 3. Festnetztelefonie Einzelanschluss
 - 4. Festnetztelefonie SIP-Trunk
 - 5. Breitbandanschluss
- Keine Bezugspflicht, Rabattmodell nach Volumen (Mengen und Umsätze)



Vertragsbeziehungen





Vertragssystem zwischen eOperations und öffentlichen Verwaltungen (intern)

Dachvertrag

eOperations Schweiz – jeweilige öffentliche Verwaltungen, die grundsätzlich an Beschaffungen durch eOperation teilnehmen wollen (Verweis AGB SIK)

Einzelvertrag Teilnahme an Beschaffung von Telecom-Standardleistungen

eOperations Schweiz – jeweilige öffentliche Verwaltungen, die an der Beschaffung teilgenommen haben

Einzelvertrag Teilnahme an Beschaffung XYZ

eOperations Schweiz – jeweilige öffentliche Verwaltungen, die an einer künftigen Beschaffung teilnehmen werden



Vertragssystem für Leistungsbezüge (extern)

Rahmenvereinbarung

eOperations Schweiz – Lieferantin (keine Bezugspflicht)

Bezugsvertrag

Bedarfsstelle – Lieferantin mit Lieferantin für zu beziehende Lose (keine Bezugspflicht)

Einzelne Bestellung

Bedarfsstelle – Lieferantin (Bezugspflicht)



Direktvergabe /Bestellung

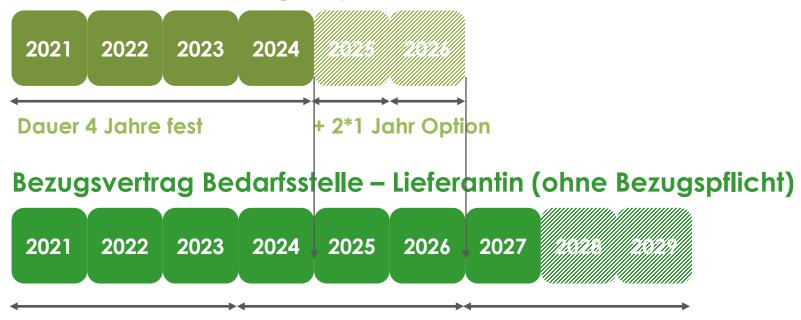
oder

2. Mini Tender mit anschl. Bestellung



Laufzeiten Verträge

Rahmenvereinbarung eOperations Schweiz – Lieferantin



Normdauer 3 Jahre, bis max. 3 Jahre über Rahmenvereinbarung hinaus

Bestellungen durch Bedarfsstelle (verbindlich) nach Bedarf





02 Umsetzung – Management Rahmenvereinbarungen



Rechte und Pflichten von eOperations Schweiz gegenüber Lieferanten

- Rahmenvereinbarungen verlängern oder vorzeitig kündigen, integral oder für gewisse Lose
- Bei nicht erfüllten Service-Levels gemeinsam Interessen vertreten
- Bei einer Lieferantin ein Audit oder einen Benchmark durchführen
- Monitoring Beschaffungsvolumen
- Monitoring laufend durch eOperations Schweiz
- Wahrnehmung Rechte erfordert Beschlüsse der Bedarfsstellen

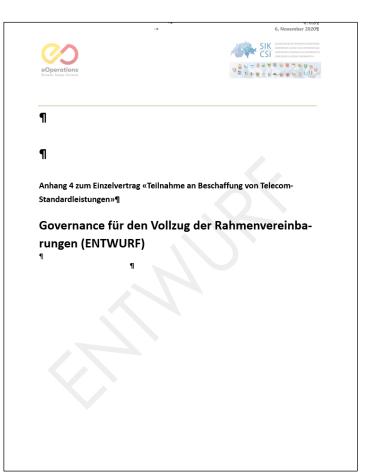


Organisation der Bedarfsstellen zur Sicherstellung der Governance Einkaufsgemeinschaft

Bedarfsstellenversammlung (eine Stimme pro Bedarfsstelle)

Bedarfsstellenausschuss (9 Mitglieder)

eOperations Schweiz





Kompetenzen Bedarfsstellenversammlung

Die Bedarfsstellenversammlung entscheidet über:

- Änderungen von Rahmenvereinbarungen, die für die Bedarfsstellen zu zusätzlichen Kosten führen
- Durchführung eines Benchmarks
- Ausüben der Verlängerungsoption integral oder für einzelne Lose
- Vorzeitige Kündigung einer Rahmenvereinbarung
- Einreichen einer Klage gegen eine Lieferantin

Ein Sitz und eine Stimme pro Bedarfsstelle, min. eine Versammlung pro Jahr



Bedarfsstellenausschuss

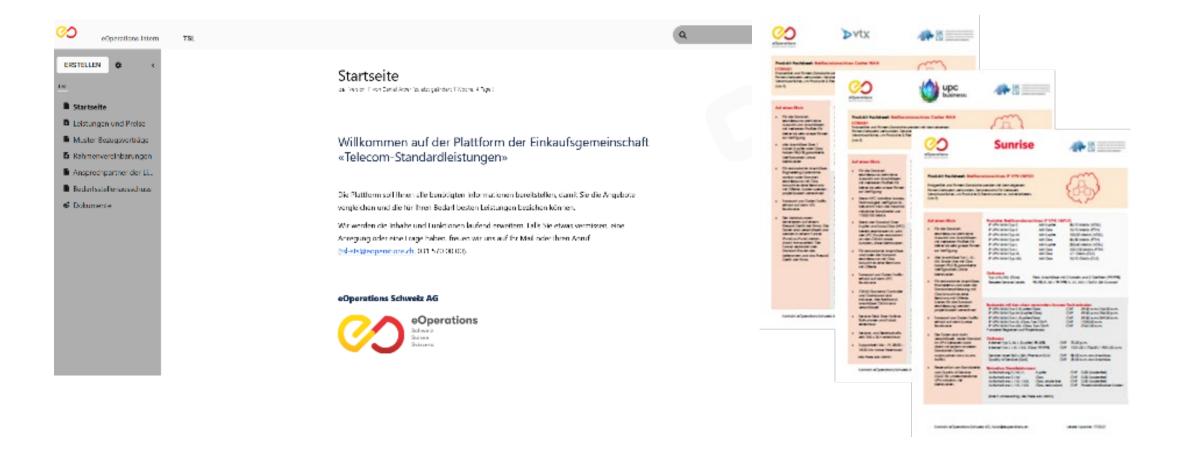
9 Mitglieder, 8 gewählt von den Bedarfsstellen, ein Mitglied nominiert von der DVS

Aufgaben:

- Mandatierung von eOperations für Sitzungen mit Lieferanten;
- Abberufung von Schlüsselpersonen einer Lieferantin;
- Genehmigung Jahresbericht und Budget zuhanden Bedarfsstellenversammlung.



Hilfsmittel für Bedarfsstellen





03 Fazit



Herausforderungen / Lessons Learned

- Governance anspruchsvoll aufgrund Anzahl Beteiligter → Leistungen eOperationsCH auf absolutes Minimum reduziert → in Einzelvertrag mit teilnehmenden Bedarfsstellen zu regeln.
- Erheblicher Zusatzaufwand der in den Kernteams involvierten öffentlichen Verwaltungen.
- Goodwill Zusammenarbeit öffentliche Verwaltungen erforderlich.
- Vorgehen nur für standardisierte Leistungen geeignet. Individualanforderungen eignen sich nicht.



Vorteile der gemeinsamen Beschaffung und des Ausschreibungsdesigns

- Höchstmögliche Flexibilität der Bedarfsstellen bezüglich
 - Teilnahme an einzelnen Beschaffungen
 - Bei Teilnahme späterer Leistungsbezug einzelner oder aller Lose möglich aber nicht zwingend
 - Bezugspflicht entsteht erst mit Bestellungen
 - Direktabruf und Mini Tender
- eOperations Schweiz kann dank der Flexibilität die Beschaffung ohne schwerfälliges Einstimmigkeitsprinzip durchführen
- Bündelung Kräfte / massive Preisvorteile
- Reduktion Anzahl eigener Beschaffungen und Kosten für Bedarfsstellen



Kontakt

Daniel Arber

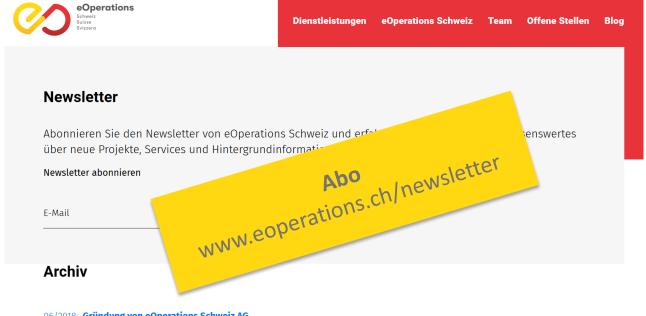
daniel.arber@eoperations.ch +41 31 570 00 83

Andreas Marti

andreas.marti@zg.ch +41 41 728 51 15

eOperations Schweiz AG

Speichergasse 39 3011 Bern www.eoperations.ch @eoperationsCH



06/2018: Gründung von eOperations Schweiz AG